

Leander Pflüger



© 2008 [AGI-Information Management Consultants](http://AGI-Information-Management-Consultants.com)
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to dandelion.com network.

Neurogene Entwicklungsstörungen

**Eine Einführung
für Sonder- und Heilpädagogen**

Landes-Lehrer-Bibliothek
des Fürstentums Liechtenstein
Vaduz

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

Inhalt

Vorwort von Professor Dr. med. G. Neuhäuser	9
Einleitung	13
1. Frühförderung von Kindern mit neurogenen Entwicklungsstörungen	16
1.1. Begriffsdefinitionen	16
1.2. Teilgebiete der sonderpädagogischen Frühförderung	18
1.3. Organisationsformen in der Frühförderung	23
1.4. Ganzheitlichkeit und Frühförderung	26
1.5. Entwicklungsförderung als Teilbereich der sonderpädagogischen Frühförderung	29
2. Theoretische Grundlagen der Entwicklungsförderung	31
2.1. Sonderpädagogische Grundlagen	31
2.1.1. Anthropologische Aspekte in der Sonderpädagogik	32
2.1.2. Erziehungsziele in der Frühförderung	41
2.2. Neuroanatomische und neurophysiologische Grundlagen	49
2.2.1. Funktionelle Grundstruktur des Nervensystems	50
2.2.2. Erstes sensomotorisches Funktionssystem: Eigenreflexe	54
2.2.3. Zweites sensomotorisches Funktionssystem: Fremdre reflexe	55
2.2.4. Drittes sensomotorisches Funktionssystem: Muskeltonusregulation, Stell- und Gleichgewichtsreaktionen	56
2.2.5. Viertes sensomotorisches Funktionssystem: Pyramidales System, Handlungsmotorik	63
2.2.6. Fünftes sensomotorisches Funktionssystem: Extrapyramidales System, automatisierte Motorik	81
2.3. Neuropsychologische Grundlagen	90
2.3.1. Entwicklungsneurologische Grundlagen	90
2.3.2. Neuropsychologische Handlungsmodelle	99
2.3.3. Bedeutsame neuropsychologische Teilfunktionen	110
2.3.3.1. Vigilanz, Orientierungsreaktion und Aufmerksamkeitsprozesse	110
2.3.3.2. Gedächtnis	120
2.3.3.3. Motivation	123
2.3.3.4. Lateralisation und Bewußtsein	128
2.4. Psychologische Grundlagen	131

2.4.1.	Handlungspsychologische Grundlagen	132
2.4.2.	Epistemologische und entwicklungspsychologische Grundlagen	138
3.	Neurogene Entwicklungsstörungen in ihrer Bedeutung für die Entwicklungsförderung	149
3.1.	Sensomotorische Entwicklungsstörungen	150
3.1.1.	Moto-sensorische Entwicklungsstörungen	150
3.1.2.	Somatosensorische Entwicklungsstörungen	156
3.1.3.	Störungen der visuellen und auditiven Wahrnehmung	159
3.2.	Störungen in der Organisation von kognitiven Strukturen	162
3.3.	Störungen der emotionalen Entwicklung	166
3.4.	Störungen der Entwicklung der sozialen Interaktion und der Sprache	169
3.4.1.	Störungen der Entwicklung der sozialen Interaktion vor der aktiven Sprachentwicklung	170
3.4.2.	Störungen in der Entwicklung der Sprache und des Sprechens	174
4.	Ansätze zur Förderung und Therapie von Menschen mit Behinderung und ihre Bedeutung für die Entwicklungsförderung	180
4.1.	Entwicklungsförderung von Kindern mit schweren Behinderungen nach Fröhlich und Haupt	181
4.1.1.	Zusammenfassende Darstellung	181
4.1.2.	Bedeutung für die Entwicklungsförderung	183
4.2.	Therapie bei sensorisch-integrativen Dysfunktionen nach Ayres	184
4.2.1.	Zusammenfassende Darstellung	184
4.2.2.	Bedeutung für die Entwicklungsförderung	186
4.3.	Motopädagogik und Mototherapie nach Kiphard	188
4.3.1.	Zusammenfassende Darstellung	188
4.3.2.	Bedeutung für die Entwicklungsförderung	190
4.4.	Behandlung von Teilleistungsstörungen nach Ruf-Bächtiger	191
4.4.1.	Zusammenfassende Darstellung	191
4.4.2.	Bedeutung für die Entwicklungsförderung	196
4.5.	Neurophysiotherapie nach Bobath und Vojta	197
4.5.1.	Zusammenfassende Darstellung	197
4.5.2.	Bedeutung für die Entwicklungsförderung	207

5.	Der normale und pathologische Handlungsorganisationsablauf	209
5.1.	Der löstufige Handlungsorganisationsablauf	209
5.2.	Pathologische Prozesse im Handlungsorganisationsablauf	212
6.	Konsequenzen aus der interdisziplinären Fundierung für die Entwicklungsförderung	217
6.1.	Allgemeine Vorbemerkungen	217
6.2.	Strukturierungsmerkmale und Inhalte der Entwicklungsförderung	219
6.2.1.	Entwicklungsförderung im 1. und 2. Lebensmonat ..	219
6.2.1.1.	Entwicklungsbezogene Aspekte	219
6.2.1.2.	Strukturierungsmerkmale im 1. und 2. Lebensmonat	220
6.2.2.	Entwicklungsförderung im 3. bis 5. Lebensmonat ...	222
6.2.2.1.	Entwicklungsbezogene Aspekte	222
6.2.2.2.	Strukturierungsmerkmale im 3. bis 5. Lebensmonat	223
6.2.3.	Entwicklungsförderung im 5. bis 8. Lebensmonat ...	227
6.2.3.1.	Entwicklungsbezogene Aspekte	227
6.2.3.2.	Strukturierungsmerkmale im 5. bis 8. Lebensmonat	229
6.2.4.	Entwicklungsförderuang im 8. bis 12. Lebensmonat ..	232
6.2.4.1.	Entwicklungsbezogene Aspekte	232
6.2.4.2.	Strukturierungsmerkmale im 8. bis 12. Lebensmonat	234
6.2.5.	Entwicklungsförderung im 12. bis 16. Lebensmonat ..	237
6.2.5.1.	Entwicklungsbezogene Aspekte	237
6.2.5.2.	Strukturierungsmerkmale im 12. bis 16. Lebensmonat	239
6.2.6.	Entwicklungsförderung im 16. bis 22. Lebensmonat ..	241
6.2.6.1.	Entwicklungsbezogene Aspekte	241
6.2.6.2.	Strukturierungsmerkmale im 16. bis 22. Lebensmonat	244
6.2.7.	Entwicklungsförderung im 22. bis 30. Lebensmonat ..	246
6.2.7.1.	Entwicklungsbezogene Aspekte	246
6.2.7.2.	Strukturierungsmerkmale im 22. bis 30. Lebensmonat	248
7.	Perspektiven zukünftiger Forschung	250
7.1.	Forschungstheoretische Vorüberlegungen	250
7.2.	Forschungsfragen	252
7.2.1.	Forschungsfragen im Grundlagenbereich	252
7.2.2.	Beispiele konkreter Forschungsfragen im Praxisbereich	254
	Literatur	257
	Sachverzeichnis	293